

Die Gekostete Zeitzeile 20 Hg.
Reclamen unter dem Buchstaben (Gekostete) 50 Hg., vor den Familiennachrichten (Gekostete) 40 Hg.

Extra-Beilagen (gekostet), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbestellung A 10.—, mit Postbestellung A 10.—.

Annahmestellen für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.

Truck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 27. Januar 1900.

Nr. 48.

Zum Geburtstag des Kaisers.

Im Berliner Schlosse ist Trauer eingelebt, zur freudigen Theilnahme an der Geburtstagsfeier des Kaisers gefestigt sich das Volk...

Kaiser Wilhelm II. vollendet heute das einundvierzigste Jahr, einen Lebensabschnitt, in dem er wie es Menschenloos und noch immer hoch bewundertes Königtum...

Als eine Millionen zur Freude und Reizung zu Leide in diesem Jahre vollführte That des Kaisers war die Gleichstellung der technischen Hochschulen mit den alten Bildungs- und Forschungsstätten höchsten Ranges anzusehen...

Demnach geht die Flottenvorlage dem Reichstage zu und dies Ereignis wird das Signal zu vielleicht schweren inneren Kämpfen werden. Wie geloben nochmals, in ihnen dem Kaiser zu folgen, zu folgen mit doppelter Freudigkeit, denn wir wissen: Wilhelm II. hat die beim Antritt seiner Regierung unter den Fremden lebendige Beforgnis, er kamte nach blutigen Vorbeeren zeigen, in stiftigem Wirken auf dem ganzen Erdkreis in ihr Oegentheil, in Vertrauen, verwanbelt. Der deutsche Kaiser fordert auch diese Kriegsschiffe zur als Stützen seiner Politik des Friedens und der Förderung friedlichen Wettbewerbes unter den Völkern.

Die Steigerung der deutschen Seeinteressen.

Wie dem Hottengesetz vor zwei Jahren eine Denkschrift über die See-Interessen des deutschen Reiches beigegeben war, so folgt sich die Begründung der jetzt dem Reichstage zugegangenen Novelle auf den Nachweis, daß seitdem unsere Seehandel, unsere Schiffahrt, der Schiffbau, die Seeschiffahrt u. s. m. einen neuen Aufschwung genommen habe.

neuen Aufschwung genommen habe. Die deutschen See-Interessen im Innern und nach außen haben in der kurzen Spanne von wenig mehr als zwei Jahren eine noch niemals dagewesene Steigerung erfahren.

Die Bevölkerungszunahme der deutschen Reiches hat sich rapide gehiegt. Sie beträgt heute mehr als 800 000 Köpfe im Jahr und wachst sich schneller als in irgend einem anderen europäischen Großstaat; ja, der Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle war 1898 in Deutschland mit rund 847 000 Köpfen größer als die Gesamtzahl der Geburten in Frankreich überhaupt.

Der deutsche Außenhandel hat sich von 1894/95 dem Werte nach um 13, von 1896/98 aber um 16 Prozent vermehrt, eine annähernd ähnliche Steigerung ist in der deutschen Handelslage bisher ohne Beispiel gewesen.

Dieser steigenden Seehandel zu bedürfen, ist der Schiffbauverkehr in den deutschen Häfen rapide gestiegen. Von 1894 bis 1896 stieg die Zahl der vertretenden Schiffe in den deutschen Häfen um 3000, dagegen von 1896 bis 1898 um 25 000, die Tonnage vermehrte sich von 1894 bis 1896 um 1 1/2 Millionen, 1896 bis 1898 um 4 1/2 Millionen.

Der Aufschwung aber zeigt sich noch deutlicher in der Entwicklung der Handelsflotte. Die deutsche Handelsflotte hat sich von 1894 bis 1896 um 1 1/2 Millionen Tonnage, von 1896 bis 1898 um 2 1/2 Millionen Tonnage vermehrt.

Der Aufschwung aber zeigt sich noch deutlicher in der Entwicklung der Handelsflotte. Die deutsche Handelsflotte hat sich von 1894 bis 1896 um 1 1/2 Millionen Tonnage, von 1896 bis 1898 um 2 1/2 Millionen Tonnage vermehrt.

Der Aufschwung aber zeigt sich noch deutlicher in der Entwicklung der Handelsflotte. Die deutsche Handelsflotte hat sich von 1894 bis 1896 um 1 1/2 Millionen Tonnage, von 1896 bis 1898 um 2 1/2 Millionen Tonnage vermehrt.

London im Sinne der Angst. K. C. London, 25. Januar. Seit Beginn des Krieges hatten Sorge und Angst in einem hohen Grade erreicht, als diese Nacht. Seit 36 Stunden erwartete man mit immer steigender Ungeduld die Nachricht von der Entlassung des Spionekopfes, welche Waller den Sieg sichern und in der Einbildung der Weissen damit zugleich den Weg nach Ostafrika öffnen sollte.

Die Hochseefischerei an der heimischen Küste entwickelt sich gedeihlich. Neue Capitalien werden darin angelegt. Der Colonialbesitz Deutschlands hat durch den Erwerb von Kamerun, der Karolinen u. s. w., und von Samoa in Folge der Gebietsveränderungen in der Südsee eine wünschenswerthe Vergrößerung erfahren; erhebliche Capitalien beginnen auch hier die Küstenterritorien in Angriff zu nehmen.

Es ist ein rapide angewachsenes Complex von Interessen, die Deutschland auf der See zu schützen hat, und schneller mehr er sich, als die See-Interessen fremder Staaten, so daß die Gefahren, die Angriff der Bedrohung bringen, weiter steigen. Immer verhängnisvoller aber für die deutsche Weltwirtschaft würde es werden, wenn der Versuch eines Angriffes mächtiger anderer Staaten mit der Möglichkeit eines Erfolges in die Dauer rechnen könnte.

Der Krieg in Südafrika.

Ein Mann heißt sich auf die Lippen, kämpft mit dem Fuß auf und hält die Hand in der Tasche — das ist John Bull nach der

Englisch-Bohnenkaffee.

der, wie wir schon berichteten, gestern Mittag an das Kriegsamte mit Bedauern melden mußte, daß General Warren Schicksal in der Nacht zum Donnerstag wieder ausgefallen war. Das heißt: das juchende Feuer der in hochgehenden beherrschenden Parteien des Parlament in bombastischeren Positionen haltenden Boeren hat Warren von den niedriger gelegenen Höhen, auf die er sich hatte beurlauben lassen, wieder zurückgetrieben.

Was nun? Wird er den „Sturm“ auf den Spionekopf noch einmal wagen, wird er den Mut haben, ihn noch einmal zu befehlen? Mit seinen arg geschwunden und wohl auch demoralisierteren Truppen dürfte das ein Ding der Unmöglichkeit sein.

London, 25. Januar. (Telegramm.) „Kaiser's Bureau“ meldet aus Ladysmith von H. d. W.: Zwischen hier und Potgieters Drift hat sechs Boerenlager sichtbar. Man sieht feindliche leere Truppenabteilungen sich in der Richtung auf den Tagala bewegen, doch deutet nichts darauf hin, daß die Boeren Absicht haben, hier festzusetzen; vielmehr deuten sie darauf, daß die Stellung der verbliebenen Besatzungswache. Ladysmith ist jetzt vollständig unbesetzbar.

Aus Paris wird gemeldet: Der europäische Vertreter des Transvaal Dr. Leyds, der seit vierzehn Tagen dort weilte, reist Donnerstag Abend nach Berlin. Einem Aufseher verdächtete er, Warum könne nicht der Ueberbringer eines Schreibens Krüger's an Mac Kinley sein, da Leyds sonst darum wissen müßte.

London im Sinne der Angst. K. C. London, 25. Januar. Seit Beginn des Krieges hatten Sorge und Angst in einem hohen Grade erreicht, als diese Nacht. Seit 36 Stunden erwartete man mit immer steigender Ungeduld die Nachricht von der Entlassung des Spionekopfes, welche Waller den Sieg sichern und in der Einbildung der Weissen damit zugleich den Weg nach Ostafrika öffnen sollte.

Die Hochseefischerei an der heimischen Küste entwickelt sich gedeihlich. Neue Capitalien werden darin angelegt. Der Colonialbesitz Deutschlands hat durch den Erwerb von Kamerun, der Karolinen u. s. w., und von Samoa in Folge der Gebietsveränderungen in der Südsee eine wünschenswerthe Vergrößerung erfahren.

Es ist ein rapide angewachsenes Complex von Interessen, die Deutschland auf der See zu schützen hat, und schneller mehr er sich, als die See-Interessen fremder Staaten, so daß die Gefahren, die Angriff der Bedrohung bringen, weiter steigen.

Was nun? Wird er den „Sturm“ auf den Spionekopf noch einmal wagen, wird er den Mut haben, ihn noch einmal zu befehlen? Mit seinen arg geschwunden und wohl auch demoralisierteren Truppen dürfte das ein Ding der Unmöglichkeit sein.

London, 25. Januar. (Telegramm.) „Kaiser's Bureau“ meldet aus Ladysmith von H. d. W.: Zwischen hier und Potgieters Drift hat sechs Boerenlager sichtbar. Man sieht feindliche leere Truppenabteilungen sich in der Richtung auf den Tagala bewegen.

Aus Paris wird gemeldet: Der europäische Vertreter des Transvaal Dr. Leyds, der seit vierzehn Tagen dort weilte, reist Donnerstag Abend nach Berlin. Einem Aufseher verdächtete er, Warum könne nicht der Ueberbringer eines Schreibens Krüger's an Mac Kinley sein, da Leyds sonst darum wissen müßte.

Vertical text on the left margin, likely a printer's mark or page indicator.

Vertical text on the right margin, likely a printer's mark or page indicator.